

AZ 31.07.06

Begehrte Familien

Aktionen der Stadt in München und im „Allgäu-Express“

Kaufbeuren/München (az).
Die Stadt trommelt weiter für die Kaufbeurer Familienpolitik. Diesmal wurde der Münchner Hauptbahnhof und der „Allgäu-Express“ für eine Werbeaktion ausgewählt.

Wie mehrfach berichtet, sorgt sich die Rathauspitze um die demographische Entwicklung. Deshalb sollen neue und vor allem junge Bürger in die Stadt gelockt werden. Ein Angebot ist die „Kaufbeurer Eigenheimzulage“. Gemeint ist die Wohnbauförderung für Familien mit Kindern mit Preisnachlässen auf städtische Wohnbaugrundstücke, vornehmlich für heimische Familien und für zuziehende Familien, sowie die Auszahlung eines Baukostenzuschusses von 5000 Euro pro Kind bis zu einer Höhe von 20 000 Euro für Neubau und Erwerb eines neuen Eigenheims.

Gemeinsam mit Kooperationspartnern aus der Wirtschaft wurde ein „Paket zur Steigerung der Bekanntheit von Kaufbeuren“ und des Förderangebotes für zuziehende Familien

entwickelt. Mit dieser finanziellen Unterstützung wirbt die Kaufbeurer Stadtverwaltung auch in den Ballungszentren Augsburg und München. Eine Aktion fand nun am Hauptbahnhof in München und im „Allgäu-Express“ statt, bei der junge Mitarbeiter der Raiffeisenbank Buchloe-Kaufbeuren-Marktoberdorf, der Kreis- und Stadtparkasse Kaufbeuren und der Stadt Kaufbeuren gezielt bei Pendlern über das „Familienziel Kaufbeuren“ informiert haben. Es wurden Broschüren und Gewinnkarten zur „Kaufbeurer Eigenheimzulage“ verteilt.

Kappen, T-Shirts, Gewinne

Das elfköpfige Team hatte an diesem Tag nach städtischen Angaben etwa 9000 Kontakte mit Bahn- und S-Bahnreisenden. Teilnehmern winken als Gewinne ein Familienwochenende und ein Familientag in Kaufbeuren, T-Shirts und Kappen mit Hinweisen auf das „Familienziel Kaufbeuren“.



Erkennbar waren die Kaufbeurer Teammitglieder an ihre T-Shirts. Am Münchner Hauptbahnhof warben sie für das „Familienziel“ Kaufbeuren.
Foto: privat